

EXAME NACIONAL DO ENSINO SECUNDÁRIO

12.º Ano de Escolaridade (Decreto-Lei n.º 286/89, de 29 de Agosto)

Cursos Gerais

Nível de continuação — 6 anos de aprendizagem — 3 horas semanais

Duração da prova: 120 minutos
1999

1.ª FASE
1.ª CHAMADA

PROVA ESCRITA DE ALEMÃO

Material admitido: dicionários unilingues e bilingues.

I

Lesen Sie den Text sorgfältig durch und lösen Sie dann die nachfolgenden Aufgaben!

Willkommen in der vierten Dimension Bewegung!

Hippies vor dreißig Jahren hatten beim Bummel nur eine kleine Auswahl an Dingen dabei, die bequem in beide Hosentaschen paßten: Streichhölzer, filterlose Zigaretten und hundert Schilling Bargeld.

Heutzutage braucht der Mensch ein Handy, Swatch mit Pager, PDA (Personal Digital Assistant), eine fesche kleine Canon mit APS (Advanced Photo System) und eine Taschenlampe, falls man nachts die Batterien wechseln muß, ein Portemonnaie mit Kreditkarten, eine Schminktasche, transportable Musik, und Freilandabenteurer benötigen ein Messer.

Der Inhalt einer Tasche, also unser Konzept von dem, was wir zum täglichen Leben brauchen, hat sich mit steigendem Freizeitangebot und schnelleren Transportmitteln grundlegend verändert. Um den Puls der Zeit zu spüren, vermitteln die Mode- und die Sportindustrie sowie die Welt der Technik, müsse man immer in Bewegung bleiben und auf alle Eventualitäten vorbereitet sein. Um jederzeit überall hinfahren und übernachten zu können, bräuchte man alles dabei und benötige daher eine Tasche von der Größe eines transportablen Wohnzimmers.

Dabei ist das hektische Nomadentum, in dem wir leben, einer der größten Widersprüche unserer Zeit: Denn für den Nomaden ist es lebensnotwendig, alles dabei zu haben, während mit Fug und Recht behauptet werden kann, daß für den Mitteleuropäer der Umstand von Gefahr in der freien Natur nie eintritt.

Wir müssen nicht in freier Wildnis übernachten und brauchen daher kein Zelt. Wir müssen nicht jagen und brauchen daher keine Waffen. Unsere Lagerfeuer feiern wir mit eingekauften Würstchen und Koteletts. Wir müssen uns nicht vor Kälte schützen, denn wir leben in gemütlichen, möblierten, warmen Wohnungen, in die wir uns jederzeit zurückziehen können. Wir bräuchten daher keine riesengroßen Taschen auf den Schultern zu tragen.

25 Dennoch tun wir uns oft genug den Umstand an, an einem ganz normalen, freilandparty-freien Tag so viele Sachen mitzunehmen, als ob wir vorhätten, tagelang unser Haus nicht zu betreten. Ein völliges Rätsel.

30 So schwer das Packel, das man trägt, auch ist, es kann doch Wünsche erfüllen. Die eigenen Wünsche, die zwischen unseren widerstreitenden Bedürfnissen nach Heim und Freiheit, Unabhängigkeit und Beständigkeit liegen. Der Tascheninhalt gibt einem die Sicherheit des Nicht-Verlorenseins, die Möglichkeit immer erreichbar zu sein und jederzeit jemanden anrufen zu können, während wir derweil dem Sog der permanenten Bewegung folgen. Es ist ein Zustand des gleichzeitigen Reisens und Zuhause-seins, des Nirgendwobleibens und Jederzeitgehenkönnens.

Eva Stanzi, in *Der Standard*, 2. Oktober 1998 (gekürzt)

I

A. Was paßt laut Text zusammen? Wählen Sie die richtige Lösung!

- | | |
|--|--|
| 1. Wir schleppen immer mehr Sachen mit uns herum, weil wir | a) große Hosentaschen haben.
b) alles dabei haben wollen.
c) Nomaden sind.
d) Freilandabenteurer sind. |
| 2. Unser Lebensstil hat sich geändert, seitdem | a) Mobilität und Freizeit zugenommen haben.
b) die Produktion gesunken ist.
c) die Preise gestiegen sind.
d) die Technik gefährlich ist. |
| 3. Die Industrie verbreitet die Idee, daß | a) Wohnzimmer transportabel sind.
b) das Freizeitangebot knapp geworden ist.
c) Taschen überflüssig sind.
d) der heulige Mensch beweglich sein muß. |
| 4. In unsere Taschen packen wir Sachen, die wir | a) in den Urwald mitnehmen.
b) zum Kochen brauchen.
c) für lebensnotwendig halten.
d) zum Zelten brauchen. |
| 5. Wir sind immer unterwegs, obwohl wir | a) die Hippies kritisieren.
b) warm und gemütlich wohnen.
c) es gar nicht vorhatten.
d) uns nicht gern bewegen. |
| 6. Wir sind glücklich, wenn wir | a) uns gleichzeitig frei und geborgen fühlen.
b) zu Hause bleiben.
c) eine Freilandparty organisieren.
d) ein schweres Rätsel lösen. |

1.	2.	3.	4.	5.	6.

V.S.F.F.

301/3

B. Beantworten Sie folgende Fragen zum Text! Benutzen Sie Ihre eigenen Worte!

1. Worin unterscheiden sich die Stadtmenschen der 90er von den Hippies der 60er Jahre?
2. Welche Faktoren beeinflussen unser Verhalten dem Konsum gegenüber?
3. Warum wird der heutige Mensch mit den Nomaden verglichen?
4. Inwieweit leben die Mitteleuropäer anders als die Nomaden?
5. Welche Widersprüche sind in der heutigen Lebensweise enthalten?

**C.1. Worauf/Auf wen beziehen sich die unterstrichenen Wörter?
Erklären Sie, wer/was gemeint ist.**

1. „falls man nachts die Batterien wechseln muß“ (Zeile 6)
2. „in dem wir leben“ (Zeile 16)
3. „in die wir uns jederzeit zurückziehen können“ (Zeile 23)
4. „das man trägt“ (Zeile 28)

C.2. Erklären Sie die zitierten Textstellen mit eigenen Worten!

1. „auf alle Eventualitäten vorbereitet sein“ (Zeilen 12-13)
2. „benötige daher eine Tasche von der Größe eines transportablen Wohnzimmers“ (Zeilen 14-15)
3. „Dennoch tun wir uns oft genug den Umstand an“ (Zeile 25)
4. „Ein völliges Rätsel“ (Zeile 27)

II

- A. Äußern Sie sich zu folgender Aussage!
Schreiben Sie maximal 80 Wörter!

Die Konsumgesellschaft verspricht und schafft Glück.

- B. Entscheiden Sie sich für Thema A, B oder C.
Schreiben Sie 120 bis 150 Wörter!

Thema A: Sie waren vielleicht schon einmal zelten.
Erzählen Sie etwas Lustiges, das Ihnen dabei passiert ist.

Thema B: Stellen Sie sich vor, Sie machen ein Überlebenstraining im Urwald und dürfen nur das Lebensnotwendige mitnehmen.
Schreiben Sie einen Bericht über Ihre Erfahrungen und erwähnen Sie dabei, was Sie am meisten vermisst haben.

Thema C: Haben Sie ein Buch im Deutschunterricht gelesen? Welches?
Beschreiben Sie das Verhalten der Hauptfigur in einer Konfliktsituation und nehmen Sie Stellung dazu.

FIM

COTAÇÕES

I

A.	..... (6 × 3)	18 pontos
B.	..... (5 × 10)	50 pontos
C.1.	..... (4 × 4)	16 pontos
C.2.	..... (4 × 4)	16 pontos
		<hr/>
		100 pontos

II

A.	.....	40 pontos
B.	.....	60 pontos
		<hr/>
		100 pontos
		<hr/>
TOTAL		200 pontos